

Neue Fahrzeuge für die Stützpunktfeuerwehr Chur

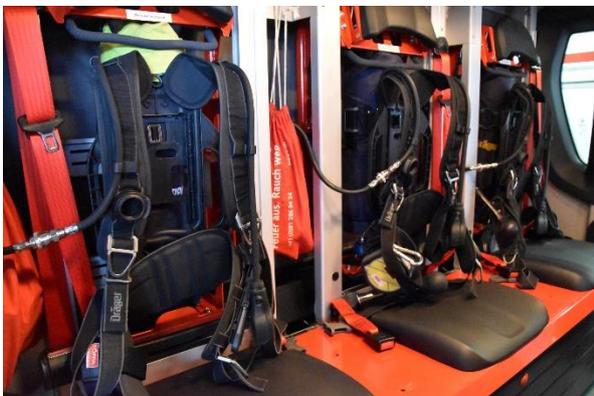
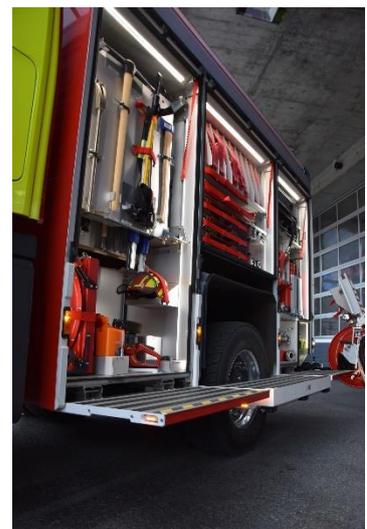
Bereits im vergangenen November durfte die Feuerwehr Chur einen Skoda Kodiaq als neues Einsatzleiterfahrzeug in Empfang nehmen. Nun wurde auch ein Tanklöschfahrzeug ersetzt. Nebst dem 10-jährigen Scania P360 schmückt nun ein Scania P410 der Next Generation die Fahrzeugflotte der Feuerwehr der Stadt Chur. Der Aufbau wurde von Magirus hergestellt.

Das Tanklöschfahrzeug

Am Abend des 3. Februar dieses Jahres fand die Einweihungsfeier des TLF statt. Nebst vielen aktiven Mitgliedern der Feuerwehr Chur waren der Stadtpräsident von Chur, Urs Marti, sowie Hansueli Roth von der Gebäudeversicherung Graubünden (GVG) anwesend. Kommandant Hansjörg Erni begrüßte die Gäste und bedankte sich für die gelungene Zusammenarbeit von Feuerwehr, GVG, Fahrzeuglieferant Scania Schweiz und Aufbauer Magirus (Iveco Schweiz). Nach einigen Ansprachen und etlichen Fotos ging man zum gemütlichen Apéro über.

Der Scania P410B4x4HZ verfügt über eine Werksdoppelkabine CP31. Diese bietet Platz für zwei Personen im Fahrerhaus vorne, sowie für fünf Personen in der Mannschaftskabine. Das Fahrzeug ist mit dem Wandler-Automat-Getriebe Allison HD 4066 mit Retarder, permanentem 4x4-Antrieb und Geländeuntersetzung versehen. Der 13-Liter Euro 6 D (neuste Abgasnormen) Motor mit 410 PS hat ein maximales Drehmoment von 2150 Nm. Die Crew Cab wurde von Magirus ausgerüstet und mit drei Atemschutzgeräten in Fahrtrichtung, sowie zwei AS-Geräten in Gegenfahrtrichtung ausgestattet. Der Beifahrersitz ist ebenfalls Atemschutz-integriert.

Der Aufbau Magirus-Lohr AluFire 3AC beinhaltet einen 3000 Liter Wassertank und einen 300 Liter Schaumtank. Die Pumpe EFPH 10-3000/40-250 befördert rund 3000 l/min bei 10 bar. Die Druckzumischanlage CaddySys ist elektrisch angetrieben und bewirkt eine schnelle, effiziente Schaumerzeugung. Sie benötigt eine Zumischrate von 0,1 bis 6%. Sie hat eine Durchflussmenge von 60 bis 2000 l. Die Beleuchtung besteht komplett aus LED. Der Lichtmast ist dreh- und schwenkbar und hat eine Stärke von 58'000 Lumen. Zwei Leiterabsenkungen auf dem Dach und zwei Schlauchhaspel am Heck machen den Fahrzeugaufbau komplett.



Das Einsatzleiterfahrzeug

Die AMAG Chur durfte dieses spezielle Fahrzeug an die Feuerwehr der Kantonshauptstadt übergeben. Der Skoda Kodiaq Scout verfügt serienmässig über einen Offroad-Assistenten, ein Schlechtwegepaket mit Unterboden- und Motorschutz, sowie einer Einparkhilfe vorne und hinten. Es kann zwischen sechs verschiedenen Fahrprofilen gewählt werden. So wird beispielsweise im Snowmodus die Arbeitsweise der verschiedenen Assistenzsysteme und des Motormanagements auf die speziellen Bedingungen der verschneiten oder vereisten Strassen eingestellt.

Das neue Einsatzleiterfahrzeug ist mit Automatikgetriebe, 2-Liter-Dieselmotor, 190 PS und 4x4-Antrieb ausgestattet. Der durchschnittliche Verbrauch liegt beim Skoda Kodiaq Scout bei 5,6 Liter pro 100 Kilometer.

Auch das Fahrzeuginnere beherbergt alles, was ein Einsatzleiter benötigt. Funkgeräte, Tablet mit Blick auf sämtliche Schlüsselrohre und vorsorglichen Einsatzpläne der Stadt Chur, um im Ernstfall schnellsten Zugriff auf diverse grosse und wichtige Gebäude zu haben. Im Kofferraum die wichtigsten Gegenstände, welche der Einsatzleiter braucht. Selbst ein Spannungsmesser für Einsätze mit Elektroautos oder im Wasser ist vorhanden.



Die Stützpunktfeuerwehr Chur

Rund 110 Feuerwehrmänner (und auch Frauen) sorgen für die Sicherheit der Kantonshauptstadt von Graubünden. Seit dem 1. Januar 2020 gehört auch Maladers dazu. Mit der Jugendfeuerwehr betreibt man aktive Nachwuchsförderung und wertvolle Jugendarbeit.

Im Durchschnitt leistet die Feuerwehr Chur ungefähr 120 bis 150 Einsätze pro Jahr. Diese umfassen Brandbekämpfung, technische Hilfeleistungen, Strassenrettungen, Elementarereignisse und Nachbarschaftshilfe. Die Milizfeuerwehr ist in drei Alarmgruppen eingeteilt. Die Ausrückordnung ist vorgegeben und standardisiert. Ein Team von 20 AdF stellt zudem den Ersteinsatz in Maladers sicher.

Das Hauptdepot Kalchbühl befindet sich an der Raschärenstrasse 27. Hier sind fast alle Fahrzeuge und das persönliche Material der Feuerwehrleute stationiert. Von hier aus rücken die Einsatzkräfte mit den jeweiligen Fahrzeugen aus. In Maladers sind zwei weitere Fahrzeuge stationiert und in Chur an der Rheinstrasse sind diverse Motorspritzen und Wasserwehranhänger untergebracht.

Rund 80 Übungen während über 3500 Stunden werden pro Jahr absolviert. Es wird sehr grossen Wert auf realitätsnahe Brandausbildung gelegt.

Als Stützpunktfeuerwehr ist die Feuerwehr Chur regelmässig mit dem Hubretter oder der Autodrehleiter bei Grossbränden oder mit der Strassenrettungs-Crew auf dem regionalen Strassennetz im Einsatz.



Technische Daten

Chassis und Kabine:

Scania P41B4x4HZ mit Wechseldoppelkabine CP31

Motor: 6-Zylinder Reihenmotor mit 410 PS Euro 6 D

Maximales Drehmoment 2150 Nm
Getriebe:
Wandler-Automat Allison HD 4066 mit Retarder
4 x 4 permanent
Geländeuntersetzung
Aufbau: Magirus Lohr AluFire 3AC
Wassertank: 3000 Liter
Schaumtank: 300 Liter
Pumpe: EFPH 10-3000/40-250
Druckzumischung: Magirus Netz-CaddiSys
Zumischrate: 0,1% bis 6%
Durchflussmenge: 60 bis 2000 Liter
Beleuchtung: komplett LED
Lichtmast: dreh-schwenkbar LED 58'000 Lumen
2 x Leiterabsenkung manuell auf dem Dach
2 x Aufprotzhaspel am Heck
Besatzung: 1 + 1 + 2 + 3
Beifahrersitz Atemschutz integriert
Crew Cab 2 x Atemschutz Gegenfahrtrichtung
3 x Atemschutz in Fahrtrichtung

Brigels, 31.01.2020, Rahel Cathomas







